

PARTNERSCHAFT DER STADT WIESBADEN MIT LJUBLJANA IN SLOWENIEN

Erste Kontakte zwischen Wiesbaden und Ljubljana kamen zustande, als Ljubljana den damaligen Oberbürgermeister Rudi Schmitt zu ihrer internationalen Weinmesse im August 1968 einlud. Schmitt war in diesem Jahr verhindert, nahm die Einladung jedoch als Gelegenheit zu einem Besuch im darauffolgenden Jahr an. Ermutigung zu einer Freundschaft beider Städte gab es auch seitens der deutsch-jugoslawischen Gesellschaft.

Schließlich wurde der Partnerschaftsvertrag im März 1977 anlässlich der "Alpe-Adria-Messe" in Ljubljana unterzeichnet. Die Städtepartnerschaft zeichnet sich durch die Zusammenarbeit auf wirtschaftlichen, kulturellen und künstlerischen Gebieten, Begegnungen von Jugendlichen, wie Schülern der Elly-Heuss-Schule und Sportlern, wie z.B. bei internationalen Reitturnieren in Wiesbaden und Ljubljana sowie durch den Austausch von Fachleuten verschiedener Bereiche der Kommunen aus.

Zuletzt besuchte die Leiterin des Jugendamtes in Ljubljana Wiesbaden im Rahmen des Projektes „Wiesbaden engagiert“. Offizielle Vertreter der Stadt Ljubljana waren zu Gast im „Jahr der Städtepartnerschaften“ 2016 und das Weingut „Sveti Martin“ vertrat Slowenien im Partnerschaftsweinstand auf der Rheingauer Weinwoche.

Ljubljana ist die Hauptstadt Sloweniens und mit rund 285.000 Einwohnern zugleich dessen größte Stadt. Sie ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Sloweniens. Über 20 Städtepartnerschaften pflegt die Hauptstadt.

Ljubljana ähnelt einerseits einer österreichischen Stadt und hat gleichzeitig durch seine Architektur, das gemäßigte Klima und die zahlreichen Cafés am Fluss auch ein mediterranes Flair.

Die Universität Ljubljana hat mehr als 38.000 Studentinnen und Studenten, die sich auf 22 Fakultäten verteilen. Damit ist sie die größte Hochschule Sloweniens.



Wiesbaden pflegt insgesamt 18 partnerschaftliche Beziehungen, bei denen auch das Thema Jugendarbeit im Fokus steht.



Mit den acht ansässigen Partnerschaftsvereinen und einigen Vereinen in den Partnerstädten steht das Protokoll der Stadt Wiesbaden in enger Verbindung. Zielsetzung ist es, als kommunaler Partner eine intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit gegenseitigem und regelmäßigem Informationsaustausch aufrecht zu erhalten. Die Stadt Wiesbaden fungiert als Berater im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, unterstützt aktiv als Vermittler innerhalb aller beteiligten Akteure.

Das Ziel ist, vorhandene und neue Kontakte stärker nach innen und außen zu vernetzen, um Freundschaften zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der Partnerstädte zu fördern und zu pflegen.